



MAS Grünthal

ist bereit zur

Friedensernte 1951

Alle Traktoristen, Handwerker und Lehrlinge der MAS Grünthal arbeiteten im Monat Juni mit großem Eifer an den Vorbereitungen zum „Tag der Erntebereitschaft“ der am 23. und 24. Juni in allen Dörfern und MAS der DDR durchgeführt wurde.

Dazu gehörte auch die Aufstellung eines Planes für die schnelle Einbringung der Ernte und für die restlose Durchführung der Herbstbestellung. Die Betriebsparteileitung der MAS Grünthal (1) sah nun ihre vordringlichste Aufgabe darin, mit einer individuellen Aufklärungsarbeit unter den Traktoristen und Bauern zu beginnen, um damit zu erreichen, daß diese mit ihren eigenen Vorschlägen und Selbstverpflichtungen die Aufstellung der Pläne unterstützen. Der Kolonnenführer Heinz Link (links) machte den Anfang (2). Er überzeugte seine Brigaden von der Notwendigkeit, Selbstverpflichtungen einzugehen, um die Ernte und die Schäl- furche in kürzester Frist durchführen zu können. Auch galt es, die Bauern für eine gut organisierte gegenseitige Hilfe zu interessieren. Zahlreiche Einzel- und Brigadenverpflichtungen der Traktoristen und sogar von Bauern war der Erfolg dieser Arbeit. (3) Der Sekretär der Betriebsparteiorganisation, Genosse Josef Herbrich (rechts), erhielt vom Neubauer Genosse Karl Finke (links) die Zusage, daß er während der Druschkampagne einen Dreschkasten verantwortlich übernimmt. (4) Der Ortsschmied, Genosse Arthur Zimmermann, wird während der Ernte in Grünthal die Reparaturen übernehmen. (5) Der Traktorist Hermann Fiedler verpflichtete sich, in 15 Tagen 160 Hektar mit einem Aichtfußbinder zu mähen, und der Jugendfreund Waldfried Kaul (rechts) will ihm seine Maschine in ständiger Bereitschaft halten. (6) Auch der Traktorist Willi Stielow will mit seinem Fünffußbinder 80 Hektar in 15 Tagen schaffen. (7) Der Schmied der MAS, Genosse Erich Pflug, verpflichtete sich, den Reparaturplan vor dem Ernteeinsatz restlos zu erfüllen. (8) Bevor sich den Bauern am Tage der Erntebereitschaft die Tore zu ihrer MAS öffneten, wurden alle Maschinen sauber geputzt, in Reihe aufgestellt und der Hof vom Alltags- schmutz gesäubert. (9) Alle Geräte und jede Maschine wurde von den Bauern und MAS-Beiräten kritisch auf ihre Einsatzfähigkeit gemustert. (10) Der Neubauer Genosse Karl Finke scheint Erfahrung in der Handhabung des Wiesenpfluges zu haben und geizte nicht mit fachlichen Ratschlägen. (11) Die Belieferung mit Bindegarn hat geklappt, es ist ausreichend vorhanden, auch die Qualität ist zufriedenstellend. (12) Nach der Besichtigung fanden sich die MAS-Beiräte und Bauern zu einem Erfahrungsaustausch zusammen. Die gemachten Beobachtungen werteten sie kritisch in ihrer Arbeitsentschließung aus, die von allen beraten und einstimmig angenommen wurde. 17 Bauern stellten ihre Binder der MAS für die Ernte zur Verfügung, dadurch konnte die Norm des Arbeitsbereiches der MAS fast verdoppelt werden. Die gute Aufklärungsarbeit der Genossen von Grünthal hat erreicht, daß die Bauern in der MAS ihren treuesten Helfer sehen, ihren Verbündeten im Kampf um die Erhöhung der Hektarerträge.

Ein Mangel war nur, daß an diesem bedeutenden Tag kein Vertreter der Kreis- parteileitung Oberbarnim in Grünthal anwesend war.

